



Firmendaten

Firma _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Projektdaten

Projektname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Höhe über NN (m) _____

Gewünschte Modulneigung _____

Gesamtleistung (kWp) _____

Gewünschter Abstand Modulvorderkante- Boden (m) _____
(min. 0,6 / bei Weidung durch Schafe min. 1m)

Module

Anordnung vertikal horizontal

Module je Reihe _____ Reihen übereinander _____

Modultyp/-hersteller _____

Modulmaße _____

Wie viele Module werden in einem String verschaltet _____

Modul gerahmt ja nein

Modulleistung _____ Wp



Gelände

Gelände­fläche (m²) _____

Gelände­fläche (ha)- Alternativ _____

Gelände­beschaffenheit (Topographie) _____

Belegungsplan mit Topographie (falls vorh.) bitte ebenfalls zusenden.

Geländeneigung (°)

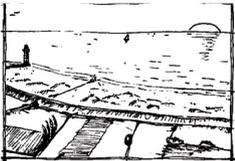
_____ _____ _____
 Nord Süd Ost-West

(Ohne diese Angaben wird von einem ebenen Gelände ausgegangen.)

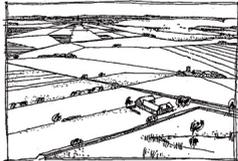
Spezielle Untergründe

- | | |
|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Deponie | <input type="checkbox"/> Marschen |
| <input type="checkbox"/> Konversionsflächen | <input type="checkbox"/> Reisfelder |
| <input type="checkbox"/> Auen | <input type="checkbox"/> Sandgrube |

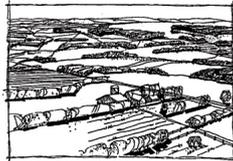
Geländekategorie



Kategorie I
 Binnengewässer, Küsten-
 gebiete, die der offenen
 See ausgesetzt sind (nicht in
 Deutschland und Österreich)



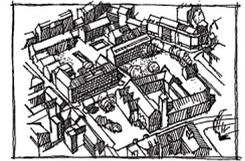
Kategorie II
 glattes, flaches Land
 ohne Hindernisse



Kategorie II/III
 Gelände mit Hecken, einzel-
 nen Gehöften, Häusern oder
 Bäumen, z.B. landwirtschaft-
 lich genutztes Gebiet



Kategorie III
 Vorstädte, Industrie oder
 Gewerbegebiete, Wälder



Kategorie IV
 Stadtgebiete (15% der
 Fläche sind mit Gebäuden
 bebaut, deren mittlere
 Höhe 15 m überschreitet)

Beachten Sie bitte:

Zur genauen Planung und Feststellung der benötigten Einbindetiefe der Dreh- bzw. Rammfundamente muss das Gelände geotechnisch untersucht werden. Sollten Sie dies wünschen, bitten wir Sie, die nachfolgenden Punkte auszufüllen und zu unterschreiben. Eine abschließende Preisfindung ist erst nach der Erstellung eines geotechnischen Berichts durch unsere Spezialisten möglich.

Geologische Untersuchung/Probebelastung

Zustand des Geländes

- Es wird gerade ackerbaulich genutzt und muss noch geerntet werden.
- Es ist schon abgeerntet und befindet sich im Brachzustand.
- Es ist eingezäunt und muss zum Untersuchungszeitpunkt aufgesperrt werden.
- Es befinden sich noch Büsche und/oder Bäume auf dem Gelände.
- Der Boden des Geländes ist aktuell vom Regen- oder Grundwasser aufgeweicht.
- Im Baugrund befinden sich Mauern /Fundamente.
Der Baugrund besteht teilweise oder vollständig aus Auffüllungen.

Aktuelle Erdbewegungen

- Auf dem Gelände wurden Erdbewegungen vorgenommen.
- Auf dem Gelände finden gerade Erdbewegungen statt.
- Auf dem Gelände sind noch Erdbewegungen geplant.

Kampfmittel

Die Fläche ist:

- frei von Kampfmitteln
- durch Kampfmittel belastet

Ansprechpartner vor Ort

Ihrerseits ist der Grundstückseigentümer bzw.-pächter frühzeitig über die beabsichtigten Ramm-Tests zu informieren. Ggf. sind Ackerbestellung und Ernte abzuwarten bzw. bei einer Einfriedung ist die Schlüsselfrage zu klären.

Ansprechpartner

Telefon

Straße

PLZ, Ort

Weitere Angaben zum Gelände

Weitere Angaben zur Beschaffenheit

Leitungen

Befinden sich auf dem Gelände Leitungen? Bitte ankreuzen und ggf. Pläne mit Bemaßung mitliefern:

- Elektrizität
- Wasser
- Gas
- Telefon
- Drainage
- Es existieren keine Leitungen
- Sonstiges:

Wir benötigen spätestens 14 Tage vor Durchführung der Arbeiten zusätzlich nachfolgende Unterlagen:

- Modulbelegungsplan zum Erkennen der Begrenzung der Fläche, des Neigungswinkels und der Ausrichtung der Tische (Ost-West oder Süden)
- Lageplan (topographischer Plan oder Katasterplan, auch aus Internetkartenmaterial)
- Leitungspläne (Gas/Wasser/Strom/Telefon etc.)
- Eckkoordinaten des Feldes, z.B. als KMZ-Datei, welche die Kartenposition speichert, die in Google Earth angezeigt werden kann, oder folgende Info für Google Maps:

Geographisch (Grad° Min.'Sek.°)

oder UTM



Folgende Punkte sind zur Durchführung der Probelastungen noch zu beachten:

- Die Untersuchung kann nur durchgeführt werden, wenn die Checkliste vollständig ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit den geforderten Unterlagen an uns gesendet wurde.
- 2-3 Tage vor Beginn der Probelastungen benötigen wir die Information, ob der Boden von Regen- oder Grundwasser durchnässt ist.
- Bei Beginn der geologischen Berichterstattung ist unser Geo-Ingenieur vor Ort anhand eines Lageplanes von Ihrem Mitarbeiter in das zu untersuchende Grundstück einzuweisen. Dadurch können Fehluntersuchungen auf fremden Flächen bzw. Leitungsschäden vermieden werden.
- Die Zufahrt zum Gelände sollte für einen SUV mit Anhänger möglich sein. Bitte Fotos oder Videos vom Baufeld senden, auf denen die Begehbar- und Befahrbarkeit erkennbar sind.
- Das Gelände muss mit einer Sondier Raupe befahrbar sein. Bitte beachten, dass die Sondier Raupe nur bis zu einer Neigung von 15° quer zum Hang fahren kann. Bei größerer Neigung kippt sie um. Auch wäre der Bewegungsspielraum des Mastes, welcher beim Testen senkrecht stehen muss, bei einer Neigung über 15° nicht mehr gewährleistet.
- Soweit schon ein geologisches Gutachten zur untersuchten Fläche vorliegt, oder Besonderheiten bezüglich des Baugrundes bekannt sind, ist uns dies vorab mitzuteilen.
- Die Ergebnisse der Untersuchung dienen der Beurteilung des Baufeldes und der Festlegung der Einbindetiefe der Rammfundamente. Daher sind die Untersuchungsergebnisse für den Zustand des Baufeldes zum Zeitpunkt der Arbeitsdurchführung vor Ort gültig.
- Nach der Untersuchung durchgeführte Veränderungen am Baufeld (z.B. Erdarbeiten, Aufschüttungen, Umschichtungen etc.) können eine erneute Untersuchung erfordern, wodurch zusätzliche Kosten entstehen können, welche vom Auftraggeber zu tragen sind.

Leitungen

Leitungen sind im Grundbuchauszug unter „Baulasten“ eingetragen. Dort lässt sich auch der Betreiber der Leitungen finden. Die Lage von Leitungen im Untergrund ist bauseits mitzuteilen. Im Rahmen einer Einweisung sind die Testpunkte vom Auftraggeber freizugeben. Eine Haftung bezüglich Schäden – insbesondere von Folgeschäden jeder Art – an im Untergrund befindlichen Leitungen und sonstigen Einbauten, wird von der SL Rack GmbH ausdrücklich ausgeschlossen (auch wenn Schürftgruben angelegt werden).

Kampfmittel und Kampfmittelrückstände

Bei Projektplanung und vor Durchführung der geologischen Berichterstattung ist zu prüfen, ob sich Kampfmittel im Boden befinden, bzw. ob Bombenkrater vorliegen. Insbesondere bei Industrieflächen und alten Flughäfen empfehlen wir diesbezüglich eine Anfrage bei der Luftbilddatenbank (www.luftbilddatenbank.de).

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Aktualität der Lagepläne und der Angaben in der Proberamm-Checkliste. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass nach der Untersuchung durchgeführte Veränderungen am Baugrund erneute Untersuchungen nach sich ziehen können, deren Kosten vom Auftraggeber zu tragen sind.

Ort

Datum

Unterschrift

Technische Änderungen
und Druckfehler vorbehalten.
Stand 06/2024 V5